| Ermächtigung durch den Kontoinhaber zur Kontenwechselhilfe (§ 21 des z | ahlungskontengesetzes) |
|--|---|
| An (Bank) | |
| All Daliky | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| err/Frau | |
| Name des Kunden) | |
| ggf. weitere Inhaber des zu übertragenden Kontos) | |
| t/sind Inhaber des Zahlungskontos (IBAN) | |
| ibertragender Zahlungsdienstleister) | bei |
| | |
| er Kunde möchte mit Wirkung zum (bitte Datum des Kontenwechsels einse | tzen) zum Konto |
| BAN) | bei |
| mpfangender Zahlungsdienstleister) | |
| echseln. | |
| erzu werden die beteiligten Zahlungsdienstleister durch den Kunden und ggf. die weiteren Kontoinhabe ützungshandlungen beauftragt und ermächtigt: | r zur Ausführung der folgenden Unter- |
| merkung: 1 Bei Nichtzutreffen bitte streichen. | |
| 2 Bei Zutreffen bitte ankreuzen. Der übertragende Zahlungsdienstleister wird beauftragt und ermächtigt, innerhalb von fünf Geschäftst | agen nach Erhalt einer entsprechenden |
| Aufforderung durch den empfangenden Zahlungsdienstleister diesem und, soweit nachstehend nichts a Listen mit den folgenden Informationen zu übermitteln: | nderes bestimmt ist, auch dem Kunden |
| $\overline{\mathbf{X}}$ 1 a) eine Liste der bestehenden Daueraufträge, | |
| X ¹ wobei diese Liste sämtliche Daueraufträge erfassen soll 2 wobei diese Liste nur bestimmte bzw. nicht sämtliche Daueraufträge erfassen soll; zu den | zu erfassenden bzw. auszunehmenden |
| Daueraufträgen siehe die Angaben im Beiblatt ² wobei diese Liste nicht auch dem Kunden zu übermitteln ist. | |
| $\overline{\mathbf{X}}$ 1 b) eine Liste der verfügbaren Informationen zu Lastschriftmandaten, die beim Kontenwechsel trans | sferiert werden sollen |
| o, eme Liste del veriagodieri informationen za zastserimanataten, die serim kontenweenset dan | nonert werden sotten, |
| Y 1 wahai diasa Lista Informationan zu sämtlichan Lastschriftmandatan orfassan sall | |
| X 1 wobei diese Liste Informationen zu sämtlichen Lastschriftmandaten erfassen soll 2 wobei diese Liste Informationen nur zu bestimmten bzw. nicht zu sämtlichen Lastschriftmandat bzw. auszunehmenden Lastschriftmandaten siehe die Angaben im Beiblatt | en erfassen soll; zu den zu erfassenden |



| | X | ¹ c) | eine Liste der verfügbaren Informationen über eingehende Überweisungen und vom Zahlungsempfänger veranlasste Lastschriften auf dem Zahlungskonto des Kunden in den vorangegangenen 13 Monaten, |
|----|------------|-----------------|--|
| | | X | 1 wobei diese Liste Informationen zu sämtlichen eingehenden Überweisungen und vom Zahlungsempfänger veranlassten Lastschriften erfassen soll |
| | | | ² wobei diese Liste Informationen nur zu bestimmten bzw. nicht zu sämtlichen eingehenden Überweisungen und vom Zahlungsempfänger veranlassten Lastschriften erfassen soll; zu den zu erfassenden bzw. auszunehmenden Überweisungen und Lastschriften siehe die Angaben auf dem Beiblatt |
| | | | ² wobei diese Liste nicht auch dem Kunden zu übermitteln ist. |
| 2. | | | ertragende Zahlungsdienstleister wird beauftragt und ermächtigt, nach Erhalt einer entsprechenden Aufforderung durch den empfan- Zahlungsdienstleister |
| | X | ¹ a) | Lastschriften und eingehende Überweisungen nicht mehr zu akzeptieren |
| | | Y | ¹ ab dem oben angegebenen Datum des Kontenwechsels |
| | | ^ | ² ab dem (bitte gewünschtes Datum einsetzen), |
| | | V | ¹ wobei dies für alle Lastschriften und eingehende Überweisungen gelten soll |
| | | | ² wobei dies nur für bestimmte bzw. nicht für sämtliche Lastschriften und eingehende Überweisungen gelten soll; zu den zu erfassenden bzw. auszunehmenden Lastschriften und Überweisungen siehe die Angaben im Beiblatt |
| | | X | ¹ und, soweit Lastschriften oder eingehende Überweisungen nicht mehr akzeptiert werden, den jeweiligen Zahlungsempfänger bzw. Zahler darüber zu informieren, aus welchem Grund der Zahlungsvorgang nicht akzeptiert wurde. Hinweis: Die Anweisung, Lastschriften und eingehende Überweisungen nicht mehr zu akzeptieren, kann insbesondere dann gestrichen werden, wenn der übertragende Zahlungsdienstleister eine automatische Umleitung der eingehenden Überweisungen und Lastschriften auf das beim empfangenden Zahlungsdienstleister geführte Zahlungskonto des Kunden vorsieht. |
| | X | ¹ b) | Daueraufträge nicht mehr auszuführen |
| | ı | \ | 1 shi dana shan an mankan na Bakumi das Kantanuna shaala |
| | | А | ¹ ab dem oben angegebenen Datum des Kontenwechsels ² ab dem (bitte gewünschtes Datum einsetzen), |
| | | | ² ab dem (bitte gewünschtes Datum einsetzen), ¹ wobei dies für alle Daueraufträge gelten soll, |
| | | Δ | |
| | | | 2 wobei dies nur für bestimmte bzw. nicht für sämtliche Daueraufträge gelten soll; zu den zu erfassenden bzw. auszunehmenden Daueraufträgen siehe die Angaben im Beiblatt; |
| | X | ¹ c) | einen positiven Saldo des Zahlungskontos des Kunden beim übertragenden Zahlungsdienstleister auf das Zahlungskonto des Kunden beim empfangenden Zahlungsdienstleister zu überweisen |
| | | V | ¹ zum oben angegebenen Datum des Kontenwechsels |
| | | ^ | ² zum (bitte gewünschtes Datum einsetzen); |
| | \ <u>\</u> | ابہ 1 | des heim ille what are des Zehlung die gebleichen geführte Zehlung den der vereichte gesch Ziffen 1 applie Ziffen 2 |
| | Χ | - a) | das beim übertragenden Zahlungsdienstleister geführte Zahlungskonto zu schließen, soweit die Schritte nach Ziffer 1 sowie Ziffer 2 Buchstabe a und c vollzogen wurden, |
| | | X | ¹ zum oben angegebenen Datum des Kontenwechsels |
| | | | ² zum (bitte gewünschtes Datum einsetzen). |
| _ | _ | | |
| 3. | Der | emp | pfangende Zahlungsdienstleister wird beauftragt und ermächtigt, |
| | X | ¹ a) | den übertragenden Zahlungsdienstleister innerhalb von zwei Geschäftstagen nach Erhalt dieser Ermächtigung dazu aufzufordern, die in den Ziffern 1 und 2 bestimmten Handlungen vorzunehmen; |
| | X | ¹ b) | die Daueraufträge gemäß der Liste nach Ziffer 1 Buchstabe a für das beim empfangenden Zahlungsdienstleister geführte Zahlungskonto des Kunden einzurichten und sie auszuführen |
| | | X | ¹ ab dem oben angegebenen Datum des Kontenwechsels |
| | | | ² ab dem (bitte gewünschtes Datum einsetzen), |
| | | | ² wobei dies nur für bestimmte bzw. nicht für sämtliche Daueraufträge gemäß der Liste nach Ziffer 1 Buchstabe a gelten soll; zu den zu erfassenden bzw. auszunehmenden Daueraufträgen siehe die Angaben auf dem Beiblatt; |
| | X | ¹ c) | die notwendigen Vorkehrungen zu treffen, um Lastschriften zu akzeptieren, und sie zu akzeptieren |
| | | χ | ¹ ab dem oben angegebenen Datum des Kontenwechsels |
| | | | ² ab dem (bitte gewünschtes Datum einsetzen), |
| | | X | ¹wobei dies für sämtliche Lastschriften gelten soll |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

| | ingern veranlasste Lastschriften blockiert werden sollen bzw. lediglich von anlasste Lastschriften zugelassen werden sollen; zu den blockierten bzw. em Beiblatt |
|---|---|
| ² wobei sämtliche oder einzelne Lastschrifteinzüge auf einen werden sollen; zu den Begrenzungen siehe die Angaben auf | bestimmten Betrag oder eine bestimmte Periodizität oder beides begrenzt dem Beiblatt; |
| Zahlern, die Überweisungen auf das Zahlungskonto des Kund | ach Ziffer 1 Buchstabe c vom übertragenden Zahlungsdienstleister den den tätigen, die Angaben zur neuen Zahlungskontoverbindung des Kunden nnen eine Kopie dieses Punktes der Ermächtigung des Kunden zu übermit- |
| / | gehenden Überweisungen nach Ziffer 1 Buchstabe c genannt werden er gelten soll; zu den zu erfassenden bzw. auszunehmenden Zahlern siehe |
| X ¹ e) soweit der empfangende Zahlungsdienstleister nicht über a Buchstabe d benötigt, | lle Informationen verfügt, die er zur Mitteilung an die Zahler nach Ziffer 3 |
| X den Kunden, X den übertragenden Zahlungsdienstleister aufzufordern, ihm die fehlenden Informationen mitzuteilen; | |
| lungsempfängern, die im Lastschriftverfahren Geldbeträge lungskontoverbindung des Kunden beim empfangenden Zal | n Ziffer 1 Buchstabe c vom übertragenden Zahlungsdienstleister den Zahvom Zahlungskonto des Kunden abbuchen, die Angaben zur neuen Zahlungsdienstleister sowie das in Ziffer 3 Buchstabe c genannte Datum, abnd, mitzuteilen und ihnen eine Kopie dieses Punktes der Ermächtigung des |
| X wobei dies für alle in der Liste nach Ziffer 1 Buchstabe c 13 Monaten wiederkehrend im Lastschriftverfahren Geldbet | genannten Zahlungsempfänger gelten soll, die in den vorangegangenen äge vom Zahlungskonto des Kunden abgebucht haben |
| ² wobei dies für alle Zahlungsempfänger gelten soll, die in d ² wobei dies nur für bestimmte bzw. nicht für sämtliche Zahl Zahlungsempfängern siehe die Angaben im Beiblatt; | er Liste nach Ziffer 1 Buchstabe c genannt werden ungsempfänger gelten soll; zu den zu erfassenden bzw. auszunehmenden |
| X ¹ g) soweit der empfangende Zahlungsdienstleister nicht über al nach Ziffer 3 Buchstabe f benötigt, | le Informationen verfügt, die er zur Unterrichtung der Zahlungsempfänger |
| $\left[f{X} \right]^1$ den Kunden, $\left[f{X} \right]^1$ den übertragenden Zahlungsdienstleister | |
| aufzufordern, ihm die fehlenden Informationen mitzuteilen; | |
| ¹ h) dem Kunden Musterschreiben zur Verfügung zu stellen, für die auf das Zahlungskonto des Kunden tätigen, sowie für die in Lastschriftverfahren Geldbeträge vom Zahlungskonto des klungskontoverbindung des Kunden enthalten müssen sowie | in der Liste nach Ziffer 1 Buchstabe c genannten Zahler, die Überweisungen der Liste nach Ziffer 1 Buchstabe c genannten Zahlungsempfänger, die im iunden abbuchen, wobei diese Musterschreiben Angaben zur neuen Zah- das in Ziffer 3 Buchstabe c genannte Datum, ab dem Lastschriften von die- Möglichkeit, so tritt dies anstelle der Verpflichtungen des empfangenden Buchstabe f. |
| ¹ h) dem Kunden Musterschreiben zur Verfügung zu stellen, für die auf das Zahlungskonto des Kunden tätigen, sowie für die in Lastschriftverfahren Geldbeträge vom Zahlungskonto des klungskontoverbindung des Kunden enthalten müssen sowie sem Zahlungskonto abzubuchen sind. Wählt der Kunde diese | der Liste nach Ziffer 1 Buchstabe c genannten Zahlungsempfänger, die im unden abbuchen, wobei diese Musterschreiben Angaben zur neuen Zah- das in Ziffer 3 Buchstabe c genannte Datum, ab dem Lastschriften von die- Möglichkeit, so tritt dies anstelle der Verpflichtungen des empfangenden |
| ¹ h) dem Kunden Musterschreiben zur Verfügung zu stellen, für die auf das Zahlungskonto des Kunden tätigen, sowie für die in Lastschriftverfahren Geldbeträge vom Zahlungskonto des klungskontoverbindung des Kunden enthalten müssen sowie sem Zahlungskonto abzubuchen sind. Wählt der Kunde diese Zahlungsdienstleisters nach Ziffer 3 Buchstabe d und Ziffer 3 | der Liste nach Ziffer 1 Buchstabe c genannten Zahlungsempfänger, die im funden abbuchen, wobei diese Musterschreiben Angaben zur neuen Zah- das in Ziffer 3 Buchstabe c genannte Datum, ab dem Lastschriften von die- Möglichkeit, so tritt dies anstelle der Verpflichtungen des empfangenden Buchstabe f. |

| Anlage | SEPA-Lastso | :hriftmanda | t (SEPA Direct D | ebit l | Mandate) | .ma | | | |
|---------------------------------|--|----------------------|--------------------------|--------|-----------------|--------------|--------------|------------------------------------|-----------------|
| Hinweis: Mit | dem SEPA-Lastschi | riftmandat kann | der unten genann | te ül | pertragende | | gsdienstle | eister seine offenen Forderunge | en aus der bis- |
| _ | häftsbeziehung vor Iresse des übertrag | | | | | band | | | |
| (Angaber | sind vom empfang | enden Zahlungs | dienstleister ausz | ufüll | .en) | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | ikationsnummer des über | | | | - Mandatsrefe | erenz (Die M | andatsrefere | enz wird separat mitgeteilt.) | |
| kenband Feld 28A | A; diese Angabe ist vom e | mprangenden Zanlung | gsdienstleister auszuful | len) | | | | | |
| SEPA-Lastsch | vištuo voda t | | | | | | | | |
| | [Name des ü | bertragenden Zahlung | gsdienstleisters] | | | | | | |
| Ich/Wir ermäck Zahlungen voi | | Konto mittels La | stschrift einzuzie | nen. I | Zugleich we | eise(n) ich | n/wir meir | n/unser Kreditinstitut an, die vo | , n |
| [Name des übertr | agenden Zahlungsdienstl | eisters] | | | | | | | |
| | r Konto gezogenen | | | | it dam Dala | | -4 di- | Custotti un si dan halantatan Datu | |
| Es gelten dab | ei die mit meinem/ι | | | | | isturigsu | atum, die | Erstattung des belasteten Betr | ags vertangen. |
| Kontoinhaber (Vo | rname, Name) | | | | | | | | |
| Straße, Hausnumr | mer | | | | | | | | |
| PLZ, Ort | | | | | | | | | |
| Kreditinstitut | | | | | | | | BIC ¹ | 1 |
| IBAN | 1 | <u> </u> | l I | | | ı | | | |
| D E | | | | | | | | | |
| Ort, Datum | | | | | Unterschrift(en |) | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| 1 Hinusia Dia An | naha das DIC kann hai 7al | dungan innarhalb das | Europäischen Wirtsche | fteren | me ontfollon | | | | |

| An (Bank) Herr/Frau | |
|--|----------|
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| Lave/Face. | |
| Janu/Franc | |
| nerr/Frau | |
| (Name des Kunden) | |
| (ggf. weitere Inhaber des zu übertragenden Kontos) | |
| interior de la basica de Tables polar de (IDAN) | |
| ist/sind Inhaber des Zahlungskontos (IBAN) | be |
| (übertragender Zahlungsdienstleister) | |
| | |
| Der Kunde möchte mit Wirkung zum (bitte Datum des Kontenwechsels einsetzen) zum Konto (IBAN) | |
| (IDAIN) | be |
| (empfangender Zahlungsdienstleister) | |
| wechseln. | |
| lierzu werden die beteiligten Zahlungsdienstleister durch den Kunden und ggf. die weiteren Kontoinhaber zur Ausführung der folgend stützungshandlungen beauftragt und ermächtigt: | en Unter |
| Anmerkung: 1 Bei Nichtzutreffen bitte streichen. 2 Bei Zutreffen bitte ankreuzen. | |
| L. Der übertragende Zahlungsdienstleister wird beauftragt und ermächtigt, innerhalb von fünf Geschäftstagen nach Erhalt einer entspr Aufforderung durch den empfangenden Zahlungsdienstleister diesem und, soweit nachstehend nichts anderes bestimmt ist, auch der Listen mit den folgenden Informationen zu übermitteln: | |
| \overline{X} $^{\mathtt{1}}$ a) eine Liste der bestehenden Daueraufträge, | |
| X ¹ wobei diese Liste sämtliche Daueraufträge erfassen soll ² wobei diese Liste nur bestimmte bzw. nicht sämtliche Daueraufträge erfassen soll; zu den zu erfassenden bzw. auszune | |
| 2 wobei diese Liste nur bestimmte bzw. nicht sämtliche Daueraufträge erfassen soll; zu den zu erfassenden bzw. auszune Daueraufträgen siehe die Angaben im Beiblatt | hmende |
| ² wobei diese Liste nicht auch dem Kunden zu übermitteln ist. | |
| \overline{X} b) eine Liste der verfügbaren Informationen zu Lastschriftmandaten, die beim Kontenwechsel transferiert werden sollen, | |
| X vobei diese Liste Informationen zu sämtlichen Lastschriftmandaten erfassen soll 2 wobei diese Liste Informationen nur zu bestimmten bzw. nicht zu sämtlichen Lastschriftmandaten erfassen soll; zu den zu erf | fassende |
| bzw. auszunehmenden Lastschriftmandaten siehe die Angaben im Beiblatt 2 wobei diese Liste nicht auch dem Kunden zu übermitteln ist. | |
| wober diese Liste fricht auch dem Kunden zu übermitteth ist. | |
| | |

346 840 II Conexolution 12.22 Seite 1 Ausfertigung für den Kunden

| | te der verfügbaren Informationen über eingehende Uberweisungen und vom Zahlungsempfänger veranlasste Lastschriften auf nlungskonto des Kunden in den vorangegangenen 13 Monaten, |
|--|---|
| | diese Liste Informationen zu sämtlichen eingehenden Überweisungen und vom Zahlungsempfänger veranlassten Lastschriften |
| fänger v | diese Liste Informationen nur zu bestimmten bzw. nicht zu sämtlichen eingehenden Überweisungen und vom Zahlungsemp- veranlassten Lastschriften erfassen soll; zu den zu erfassenden bzw. auszunehmenden Überweisungen und Lastschriften siehe aben auf dem Beiblatt |
| ² wobei | diese Liste nicht auch dem Kunden zu übermitteln ist. |
| 2. Der übertragend genden Zahlung | de Zahlungsdienstleister wird beauftragt und ermächtigt, nach Erhalt einer entsprechenden Aufforderung durch den empfan- isdienstleister |
| X a) Lastschi | riften und eingehende Überweisungen nicht mehr zu akzeptieren |
| X ¹ ab dem ² ab den | n oben angegebenen Datum des Kontenwechsels n (bitte gewünschtes Datum einsetzen), |
| X 1 wobei | dies für alle Lastschriften und eingehende Überweisungen gelten soll |
| | dies nur für bestimmte bzw. nicht für sämtliche Lastschriften und eingehende Überweisungen gelten soll; zu den zu erfassenden szunehmenden Lastschriften und Überweisungen siehe die Angaben im Beiblatt |
| Zahler d Hinweis: D | oweit Lastschriften oder eingehende Überweisungen nicht mehr akzeptiert werden, den jeweiligen Zahlungsempfänger bzw. larüber zu informieren, aus welchem Grund der Zahlungsvorgang nicht akzeptiert wurde. ie Anweisung, Lastschriften und eingehende Überweisungen nicht mehr zu akzeptieren, kann insbesondere dann gestrichen werden, wenn der übertragende Zahlungser eine automatische Umleitung der eingehenden Überweisungen und Lastschriften auf das beim empfangenden Zahlungsdienstleister geführte Zahlungskonto des rsieht. |
| X ¹ b) Dauerau | fträge nicht mehr auszuführen |
| 1 - 1 - 1 - 1 | a de la companie de la Mantenana de la Mantenana de la la |
| 1 | n oben angegebenen Datum des Kontenwechsels |
| ² ab den | |
| | dies für alle Daueraufträge gelten soll, |
| aufträge | dies nur für bestimmte bzw. nicht für sämtliche Daueraufträge gelten soll; zu den zu erfassenden bzw. auszunehmenden Dauer- en siehe die Angaben im Beiblatt; |
| | ositiven Saldo des Zahlungskontos des Kunden beim übertragenden Zahlungsdienstleister auf das Zahlungskonto des Kunden apfangenden Zahlungsdienstleister zu überweisen |
| X ¹ zum ob | pen angegebenen Datum des Kontenwechsels |
| ² zum | (bitte gewünschtes Datum einsetzen); |
| | n übertragenden Zahlungsdienstleister geführte Zahlungskonto zu schließen, soweit die Schritte nach Ziffer 1 sowie Ziffer 2 be a und c vollzogen wurden, |
| X ¹ zum oł | pen angegebenen Datum des Kontenwechsels |
| ² zum | (bitte gewünschtes Datum einsetzen). |
| 5. Der empfangend | de Zahlungsdienstleister wird beauftragt und ermächtigt, |
| X ¹ a) den übe in den Z | ertragenden Zahlungsdienstleister innerhalb von zwei Geschäftstagen nach Erhalt dieser Ermächtigung dazu aufzufordern, die iffern 1 und 2 bestimmten Handlungen vorzunehmen; |
| X ¹ b) die Daue des Kun | eraufträge gemäß der Liste nach Ziffer 1 Buchstabe a für das beim empfangenden Zahlungsdienstleister geführte Zahlungskonto den einzurichten und sie auszuführen |
| X ¹ab dem | n oben angegebenen Datum des Kontenwechsels |
| ² ab den | (bitte gewünschtes Datum einsetzen), |
| | dies nur für bestimmte bzw. nicht für sämtliche Daueraufträge gemäß der Liste nach Ziffer 1 Buchstabe a gelten soll; zu den zu iden bzw. auszunehmenden Daueraufträgen siehe die Angaben auf dem Beiblatt; |
| | vendigen Vorkehrungen zu treffen, um Lastschriften zu akzeptieren, und sie zu akzeptieren |
| | n oben angegebenen Datum des Kontenwechsels |
| ² ab den | n (bitte gewünschtes Datum einsetzen), dies für sämtliche Lastschriften gelten soll |
| V woodi | arcs for summarie Lastschillen getten soll |
| | |
| | |
| | |
| | |

346 840 II Conexolution 12.22 Seite 2 Ausfertigung für den Kunden

| | anlasste Lastschriften zugelassen werden sollen; zu den blockierten bzw. em Beiblatt |
|--|--|
| ² wobei sämtliche oder einzelne Lastschrifteinzüge auf einen werden sollen; zu den Begrenzungen siehe die Angaben auf | bestimmten Betrag oder eine bestimmte Periodizität oder beides begrenzt dem Beiblatt; |
| Zahlern, die Überweisungen auf das Zahlungskonto des Kunc | ach Ziffer 1 Buchstabe c vom übertragenden Zahlungsdienstleister den Ien tätigen, die Angaben zur neuen Zahlungskontoverbindung des Kunden Innen eine Kopie dieses Punktes der Ermächtigung des Kunden zu übermit- |
| | gehenden Überweisungen nach Ziffer 1 Buchstabe c genannt werden er gelten soll; zu den zu erfassenden bzw. auszunehmenden Zahlern siehe |
| X ¹ e) soweit der empfangende Zahlungsdienstleister nicht über al Buchstabe d benötigt, | le Informationen verfügt, die er zur Mitteilung an die Zahler nach Ziffer 3 |
| X 1 den Kunden, X 1 den übertragenden Zahlungsdienstleister aufzufordern, ihm die fehlenden Informationen mitzuteilen; | |
| lungsempfängern, die im Lastschriftverfahren Geldbeträge lungskontoverbindung des Kunden beim empfangenden Zah | n Ziffer 1 Buchstabe c vom übertragenden Zahlungsdienstleister den Zah- vom Zahlungskonto des Kunden abbuchen, die Angaben zur neuen Zah- ılungsdienstleister sowie das in Ziffer 3 Buchstabe c genannte Datum, ab nd, mitzuteilen und ihnen eine Kopie dieses Punktes der Ermächtigung des |
| X wobei dies für alle in der Liste nach Ziffer 1 Buchstabe c 13 Monaten wiederkehrend im Lastschriftverfahren Geldbetr | genannten Zahlungsempfänger gelten soll, die in den vorangegangenen äge vom Zahlungskonto des Kunden abgebucht haben |
| ² wobei dies für alle Zahlungsempfänger gelten soll, die in de ² wobei dies nur für bestimmte bzw. nicht für sämtliche Zahlungsempfängern siehe die Angaben im Beiblatt; | er Liste nach Ziffer 1 Buchstabe c genannt werden ungsempfänger gelten soll; zu den zu erfassenden bzw. auszunehmenden |
| X ³ g) soweit der empfangende Zahlungsdienstleister nicht über al nach Ziffer 3 Buchstabe f benötigt, | le Informationen verfügt, die er zur Unterrichtung der Zahlungsempfänger |
| \overline{X} den Kunden, \overline{X} den übertragenden Zahlungsdienstleister aufzufordern, ihm die fehlenden Informationen mitzuteilen; | |
| ¹ h) dem Kunden Musterschreiben zur Verfügung zu stellen, für die | in devlicte nach Ziffer 1 Buchstehe e geneenten Zehler die Überweisungen |
| auf das Zahlungskonto des Kunden tätigen, sowie für die in Lastschriftverfahren Geldbeträge vom Zahlungskonto des K lungskontoverbindung des Kunden enthalten müssen sowie | der Liste nach Ziffer 1 Buchstabe c genannten Zahlungsempfänger, die im unden abbuchen, wobei diese Musterschreiben Angaben zur neuen Zah- das in Ziffer 3 Buchstabe c genannte Datum, ab dem Lastschriften von die- Möglichkeit, so tritt dies anstelle der Verpflichtungen des empfangenden |
| auf das Zahlungskonto des Kunden tätigen, sowie für die in Lastschriftverfahren Geldbeträge vom Zahlungskonto des Kunden enthalten müssen sowie sem Zahlungskonto abzubuchen sind. Wählt der Kunde diese | der Liste nach Ziffer 1 Buchstabe c genannten Zahlungsempfänger, die im unden abbuchen, wobei diese Musterschreiben Angaben zur neuen Zah- das in Ziffer 3 Buchstabe c genannte Datum, ab dem Lastschriften von die- Möglichkeit, so tritt dies anstelle der Verpflichtungen des empfangenden |
| auf das Zahlungskonto des Kunden tätigen, sowie für die in Lastschriftverfahren Geldbeträge vom Zahlungskonto des Kunden enthalten müssen sowie sem Zahlungskonto abzubuchen sind. Wählt der Kunde diese Zahlungsdienstleisters nach Ziffer 3 Buchstabe d und Ziffer 3 | der Liste nach Ziffer 1 Buchstabe c genannten Zahlungsempfänger, die im unden abbuchen, wobei diese Musterschreiben Angaben zur neuen Zah- das in Ziffer 3 Buchstabe c genannte Datum, ab dem Lastschriften von die- Möglichkeit, so tritt dies anstelle der Verpflichtungen des empfangenden Buchstabe f. |

346 840 II Conexolution 12.22 Seite 3 Ausfertigung für den Kunden

| Anlage SEPA-Las | stschriftmand s-Lastschriftverfahre | at (SEPA Direct Debi | t Mandate) ct Debit Sche | eme | | | |
|---|--|-------------------------------|-----------------------------|--------------|--------------|---------------------|--------------------------------|
| Hinweis: Mit dem SEPA-Las herigen Geschäftsbeziehun | | | | e Zahlun | gsdienstl | eister seine off | enen Forderungen aus der bis- |
| Name, Adresse des übe (Angaben sind vom emp | | | | band | | | |
| Gläubiger-Identifikationsnummer de | es übertragenden Zahlungs | dienstleisters (gemäß Interba | an- Mandatsrefi | erenz (Die N | Mandatsrefer | enz wird separat mi | tgeteilt.) |
| kenband Feld 28A; diese Angabe ist | | | | | | | |
| SEPA-Lastschriftmandat [Name Ich/Wir ermächtige(n) Zahlungen von meinem/unse [Name des übertragenden Zahlungse | | | n. Zugleich wo | eise(n) ic | h/wir mei | n/unser Krediti | nstitut an, die von |
| auf mein/unser Konto gezog Hinweis: Ich kann/Wir könne Es gelten dabei die mit mein Kontoinhaber (Vorname, Name) | n innerhalb von acht | Wochen, beginnend | | | atum, die | Erstattung de | s belasteten Betrags verlanger |
| Straße, Hausnummer | | | | | | | |
| PLZ, Ort | | | | | | PIG1 | |
| Kreditinstitut | | | | | | BIC ¹ | |
| D E | | | | | | | |
| Ort, Datum | | | Unterschrift(en |) | | | |
| | | | | | | | |

346 840 II Conexolution 12.22 Seite 4 Ausfertigung für den Kunden

| P | . Wantakakak | Zantonius akaalkilfa | |
|---|---|--|------|
| Ermächtigung durch den | Kontoinhaber zur F | Kontenwechselhilfe (§ 21 des Zahlungskontengesetzes) | |
| An (Bank) | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| Herr/Frau | | | |
| (Name des Kunden) | | | |
| (ggf. weitere Inhaber des zu übertragenden Konto | (ac | | |
| ist/sind Inhaber des Zahlungskontos (IBAN) | | | bei |
| (übertragender Zahlungsdienstleister) | | | |
| Der Kunde möchte mit Wirkung zum | | (bitte Datum des Kontenwechsels einsetzen) zum Konto | |
| (IBAN) | | | bei |
| (empfangender Zahlungsdienstleister) | | | |
| wechseln. | | | |
| Hierzu werden die beteiligten Zahlungstützungshandlungen beauftragt und | | ınden und ggf. die weiteren Kontoinhaber zur Ausführung der folgenden Un | ter- |
| Anmerkung: 1 Bei Nichtzutreffen bitte streichen. 2 Bei Zutreffen bitte ankreuzen. | | | |
| | enden Zahlungsdienstleister | rmächtigt, innerhalb von fünf Geschäftstagen nach Erhalt einer entsprechen diesem und, soweit nachstehend nichts anderes bestimmt ist, auch dem Kun | |
| X ¹ a) eine Liste der bestehender | n Daueraufträge, | | |
| ¹ wobei diese Liste sämtlic | estimmte bzw. nicht sämtlic | oll he Daueraufträge erfassen soll; zu den zu erfassenden bzw. auszunehmen | den |
| Daueraufträgen siehe die A | Angaben im Beiblatt uch dem Kunden zu übermitt | teln ist. | |
| $oxed{X}^1$ b) eine Liste der verfügbaren | Informationen zu Lastschrift | mandaten, die beim Kontenwechsel transferiert werden sollen, | |
| ¹ wobei diese Liste Informa ² wobei diese Liste Informa | | zw. nicht zu sämtlichen Lastschriftmandaten erfassen soll; zu den zu erfassen | den |
| | uch dem Kunden zu übermitt | - | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

| | X | ¹ c) | eine Liste der verfügbaren Informationen über eingehende Überweisungen und vom Zahlungsempfänger veranlasste Lastschriften auf dem Zahlungskonto des Kunden in den vorangegangenen 13 Monaten, |
|----|------------|-----------------|--|
| | | X | 1 wobei diese Liste Informationen zu sämtlichen eingehenden Überweisungen und vom Zahlungsempfänger veranlassten Lastschriften erfassen soll |
| | | | ² wobei diese Liste Informationen nur zu bestimmten bzw. nicht zu sämtlichen eingehenden Überweisungen und vom Zahlungsempfänger veranlassten Lastschriften erfassen soll; zu den zu erfassenden bzw. auszunehmenden Überweisungen und Lastschriften siehe die Angaben auf dem Beiblatt |
| | | | ² wobei diese Liste nicht auch dem Kunden zu übermitteln ist. |
| 2. | | | ertragende Zahlungsdienstleister wird beauftragt und ermächtigt, nach Erhalt einer entsprechenden Aufforderung durch den empfan- Zahlungsdienstleister |
| | X | ¹ a) | Lastschriften und eingehende Überweisungen nicht mehr zu akzeptieren |
| | | Y | ¹ ab dem oben angegebenen Datum des Kontenwechsels |
| | | ^ | ² ab dem (bitte gewünschtes Datum einsetzen), |
| | | V | ¹ wobei dies für alle Lastschriften und eingehende Überweisungen gelten soll |
| | | | ² wobei dies nur für bestimmte bzw. nicht für sämtliche Lastschriften und eingehende Überweisungen gelten soll; zu den zu erfassenden bzw. auszunehmenden Lastschriften und Überweisungen siehe die Angaben im Beiblatt |
| | | X | ¹ und, soweit Lastschriften oder eingehende Überweisungen nicht mehr akzeptiert werden, den jeweiligen Zahlungsempfänger bzw. Zahler darüber zu informieren, aus welchem Grund der Zahlungsvorgang nicht akzeptiert wurde. Hinweis: Die Anweisung, Lastschriften und eingehende Überweisungen nicht mehr zu akzeptieren, kann insbesondere dann gestrichen werden, wenn der übertragende Zahlungsdienstleister eine automatische Umleitung der eingehenden Überweisungen und Lastschriften auf das beim empfangenden Zahlungsdienstleister geführte Zahlungskonto des Kunden vorsieht. |
| | X | ¹ b) | Daueraufträge nicht mehr auszuführen |
| | ı | \ | 1 shi dana shan an mankan na Bakumi das Kantanuna shaala |
| | | А | ¹ ab dem oben angegebenen Datum des Kontenwechsels ² ab dem (bitte gewünschtes Datum einsetzen), |
| | | | ² ab dem (bitte gewünschtes Datum einsetzen), ¹ wobei dies für alle Daueraufträge gelten soll, |
| | | Δ | |
| | | | 2 wobei dies nur für bestimmte bzw. nicht für sämtliche Daueraufträge gelten soll; zu den zu erfassenden bzw. auszunehmenden Daueraufträgen siehe die Angaben im Beiblatt; |
| | X | ¹ c) | einen positiven Saldo des Zahlungskontos des Kunden beim übertragenden Zahlungsdienstleister auf das Zahlungskonto des Kunden beim empfangenden Zahlungsdienstleister zu überweisen |
| | | V | ¹ zum oben angegebenen Datum des Kontenwechsels |
| | | ^ | ² zum (bitte gewünschtes Datum einsetzen); |
| | \ <u>\</u> | ابہ 1 | des heim ille what are des Zehlung die gebleichen geführte Zehlung den der vereichte gesch Ziffen 1 applie Ziffen 2 |
| | Χ | - a) | das beim übertragenden Zahlungsdienstleister geführte Zahlungskonto zu schließen, soweit die Schritte nach Ziffer 1 sowie Ziffer 2 Buchstabe a und c vollzogen wurden, |
| | | X | ¹ zum oben angegebenen Datum des Kontenwechsels |
| | | | ² zum (bitte gewünschtes Datum einsetzen). |
| _ | _ | | |
| 3. | Der | emp | pfangende Zahlungsdienstleister wird beauftragt und ermächtigt, |
| | X | ¹ a) | den übertragenden Zahlungsdienstleister innerhalb von zwei Geschäftstagen nach Erhalt dieser Ermächtigung dazu aufzufordern, die in den Ziffern 1 und 2 bestimmten Handlungen vorzunehmen; |
| | X | ¹ b) | die Daueraufträge gemäß der Liste nach Ziffer 1 Buchstabe a für das beim empfangenden Zahlungsdienstleister geführte Zahlungskonto des Kunden einzurichten und sie auszuführen |
| | | X | ¹ ab dem oben angegebenen Datum des Kontenwechsels |
| | | | ² ab dem (bitte gewünschtes Datum einsetzen), |
| | | | ² wobei dies nur für bestimmte bzw. nicht für sämtliche Daueraufträge gemäß der Liste nach Ziffer 1 Buchstabe a gelten soll; zu den zu erfassenden bzw. auszunehmenden Daueraufträgen siehe die Angaben auf dem Beiblatt; |
| | X | ¹ c) | die notwendigen Vorkehrungen zu treffen, um Lastschriften zu akzeptieren, und sie zu akzeptieren |
| | | χ | ¹ ab dem oben angegebenen Datum des Kontenwechsels |
| | | | ² ab dem (bitte gewünschtes Datum einsetzen), |
| | | X | ¹wobei dies für sämtliche Lastschriften gelten soll |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

| einem oder menreren bestimmten Zahlungsemprangern verz zugelassenen Zahlungsempfängern siehe die Angaben auf de | ingern veranlasste Lastschriften blockiert werden sollen bzw. lediglich von anlasste Lastschriften zugelassen werden sollen; zu den blockierten bzw. em Beiblatt |
|--|--|
| ² wobei sämtliche oder einzelne Lastschrifteinzüge auf einen werden sollen; zu den Begrenzungen siehe die Angaben auf d | bestimmten Betrag oder eine bestimmte Periodizität oder beides begrenzt dem Beiblatt; |
| Zahlern, die Überweisungen auf das Zahlungskonto des Kund | ach Ziffer 1 Buchstabe c vom übertragenden Zahlungsdienstleister den len tätigen, die Angaben zur neuen Zahlungskontoverbindung des Kundennen eine Kopie dieses Punktes der Ermächtigung des Kunden zu übermit- |
| / | gehenden Überweisungen nach Ziffer 1 Buchstabe c genannt werden er gelten soll; zu den zu erfassenden bzw. auszunehmenden Zahlern siehe |
| X ¹ e) soweit der empfangende Zahlungsdienstleister nicht über al Buchstabe d benötigt, | le Informationen verfügt, die er zur Mitteilung an die Zahler nach Ziffer 3 |
| X ¹ den Kunden, X ¹ den übertragenden Zahlungsdienstleister aufzufordern, ihm die fehlenden Informationen mitzuteilen; | |
| autzufordern, min die fentenden informationen mitzuteiten, | |
| lungsempfängern, die im Lastschriftverfahren Geldbeträge v lungskontoverbindung des Kunden beim empfangenden Zah | n Ziffer 1 Buchstabe c vom übertragenden Zahlungsdienstleister den Zahvom Zahlungskonto des Kunden abbuchen, die Angaben zur neuen Zahlungsdienstleister sowie das in Ziffer 3 Buchstabe c genannte Datum, abnd, mitzuteilen und ihnen eine Kopie dieses Punktes der Ermächtigung des |
| X wobei dies für alle in der Liste nach Ziffer 1 Buchstabe c 13 Monaten wiederkehrend im Lastschriftverfahren Geldbetr | genannten Zahlungsempfänger gelten soll, die in den vorangegangenen äge vom Zahlungskonto des Kunden abgebucht haben |
| ² wobei dies für alle Zahlungsempfänger gelten soll, die in de | er Liste nach Ziffer 1 Buchstabe c genannt werden |
| ² wobei dies nur für bestimmte bzw. nicht für sämtliche Zahlu Zahlungsempfängern siehe die Angaben im Beiblatt; | ungsempfänger gelten soll; zu den zu erfassenden bzw. auszunehmenden |
| X ¹ g) soweit der empfangende Zahlungsdienstleister nicht über all nach Ziffer 3 Buchstabe f benötigt, | le Informationen verfügt, die er zur Unterrichtung der Zahlungsempfänger |
| \overline{X} ¹ den Kunden, | |
| X ¹ den übertragenden Zahlungsdienstleister | |
| | |
| aufzufordern, ihm die fehlenden Informationen mitzuteilen; | |
| aufzufordern, ihm die fehlenden Informationen mitzuteilen; 1 h) dem Kunden Musterschreiben zur Verfügung zu stellen, für die auf das Zahlungskonto des Kunden tätigen, sowie für die in de Lastschriftverfahren Geldbeträge vom Zahlungskonto des Kunden enthalten müssen sowie des Kunden enthalten enth | in der Liste nach Ziffer 1 Buchstabe c genannten Zahler, die Überweisungen der Liste nach Ziffer 1 Buchstabe c genannten Zahlungsempfänger, die im unden abbuchen, wobei diese Musterschreiben Angaben zur neuen Zahdas in Ziffer 3 Buchstabe c genannte Datum, ab dem Lastschriften von die-Möglichkeit, so tritt dies anstelle der Verpflichtungen des empfangenden Buchstabe f. |
| aufzufordern, ihm die fehlenden Informationen mitzuteilen; 1 h) dem Kunden Musterschreiben zur Verfügung zu stellen, für die auf das Zahlungskonto des Kunden tätigen, sowie für die in de Lastschriftverfahren Geldbeträge vom Zahlungskonto des Kunden enthalten müssen sowie des sem Zahlungskonto abzubuchen sind. Wählt der Kunde diese Zahlungsdienstleisters nach Ziffer 3 Buchstabe d und Ziffer 3 | der Liste nach Ziffer 1 Buchstabe c genannten Zahlungsempfänger, die im unden abbuchen, wobei diese Musterschreiben Angaben zur neuen Zah- das in Ziffer 3 Buchstabe c genannte Datum, ab dem Lastschriften von die- Möglichkeit, so tritt dies anstelle der Verpflichtungen des empfangenden |
| aufzufordern, ihm die fehlenden Informationen mitzuteilen; 1 h) dem Kunden Musterschreiben zur Verfügung zu stellen, für die auf das Zahlungskonto des Kunden tätigen, sowie für die in de Lastschriftverfahren Geldbeträge vom Zahlungskonto des Kunden enthalten müssen sowie des sem Zahlungskonto abzubuchen sind. Wählt der Kunde diese Zahlungsdienstleisters nach Ziffer 3 Buchstabe d und Ziffer 3 | der Liste nach Ziffer 1 Buchstabe c genannten Zahlungsempfänger, die im unden abbuchen, wobei diese Musterschreiben Angaben zur neuen Zah- das in Ziffer 3 Buchstabe c genannte Datum, ab dem Lastschriften von die- Möglichkeit, so tritt dies anstelle der Verpflichtungen des empfangenden Buchstabe f. |
| aufzufordern, ihm die fehlenden Informationen mitzuteilen; 1 h) dem Kunden Musterschreiben zur Verfügung zu stellen, für die auf das Zahlungskonto des Kunden tätigen, sowie für die in Lastschriftverfahren Geldbeträge vom Zahlungskonto des Kunden enthalten müssen sowie esem Zahlungskonto abzubuchen sind. Wählt der Kunde diese | der Liste nach Ziffer 1 Buchstabe c genannten Zahlungsempfänger, die im unden abbuchen, wobei diese Musterschreiben Angaben zur neuen Zah- das in Ziffer 3 Buchstabe c genannte Datum, ab dem Lastschriften von die- Möglichkeit, so tritt dies anstelle der Verpflichtungen des empfangenden Buchstabe f. |

| Anlage S | EPA-Lastso | :hriftmanda | It (SEPA Direct Den/for SEPA Core D | ebit M | Mandate) | amo. | | | | |
|---|--|--|--|----------------|------------------|--------------|--------------|-------------------------------|------------|--------------|
| Hinweis: Mit de | m SEPA-Lastsch | riftmandat kann | | te üb | ertragende | | gsdienstle | eister seine offenen For | derungen | aus der bis- |
| Name, Adre | sse des übertrag | enden Zahlungso | dienstleisters gem | ıäß Ir | nterbanken | band | | | | |
| (Angaben s | ind vom empfang | genden Zahlungs | dienstleister ausz | ufüll | en) | | | | | |
| | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | |
| Gläubiger-Identifika kenband Feld 28A; o | tionsnummer des über liese Angabe ist vom e | tragenden Zahlungsd mpfangenden Zahlung | ienstleisters (gemäß Into gsdienstleister auszufüll | erban- .en) | - Mandatsrefe | erenz (Die M | andatsrefere | enz wird separat mitgeteilt.) | | |
| | | | | | | | | | | |
| SEPA-Lastschrif | tmandat | | | | | | | | | |
| Ich/Wir ermächt | | bertragenden Zahlung | gsdienstleisters] | | | | | | | , |
| Zahlungen von r | | | stschrift einzuzieh | nen. Z | Zugleich we | eise(n) ich | n/wir meir | n/unser Kreditinstitut ar | ı, die von | |
| | | | | | | | | | | |
| Hinweis: Ich kan | n/Wir können inr | | Wochen, beginner | | | stungsd | atum, die | Erstattung des belaste | ten Betrag | s verlangen. |
| Es gelten dabei Kontoinhaber (Vorna | | ınserem Kreditins | stitut vereinbarter | n Bec | lingungen. | | | | | |
| Straße, Hausnumme | | | | | | | | | | |
| , | | | | | | | | | | |
| PLZ, Ort | | | | | | | | | | |
| Kreditinstitut | | | | | | | | BIC ¹ | | |
| IBAN D E | | | | | | | | | | |
| Ort, Datum | | | | | | | | | | |
| Ort, Datum | | | | | Jnterschrift(en) | | | | | |
| | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | |
| 1 Himmin D' A | oo doo DIC lees 1 1 2 2 | blummer in 1 11 1 | Formation Mark 1 | £1 | ma antf-II | | | | | |